

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	IX
Aspekte von Deutsch im nicht-deutschsprachigen Ausland unter Berücksichtigung von Kontaktvarietäten im Bereich der Mündlichkeit	
Christiane Andersen Morphosyntaktische Variation bei der Verwendung von Verwandtschaftsbezeichnungen in einem Korpus der gesprochenen Sprache ethnischer Deutscher in der sibirischen Region Krasnojarsk (Russland)	3
Edgar Baumgärtner „Henn se durchs Fenster erscht kuckt, ob noch koin gseht hent“. Tendenzen der Regularisierung in der Verbalmorphologie der deutschen Sprachinsel in der Altai-Region Russlands	21
Nina Berend/Elena Frick Russlanddeutsche Dialekte online. Dokumentation, Präsentation und Recherche deutscher Auslandsvarietäten im Internet am Beispiel des Russlanddeutschen	43
Hans C. Boas Zur Vergleichbarkeit von Sprachinseldaten. Ein Plädoyer für eine „bottom-up“-Methodologie im Rahmen der Konstruktionsgrammatik und der Frame-Semantik	63
Csaba Földes Aktuelle Dynamiken im Deutschen als Minderheitensprache: am Material ungarndeutscher Dialekte bairischer Provenienz	85
Sebastian Franz/Alfred Wildfeuer Sprachliche Identität in mehrsprachigen Räumen. Deutschbasierte Minderheitensprachen in Italien, der Ukraine und den USA	121
Christoph Gabriel/Jonas Grünke/Eva Duran Eppler Zwischen Sprachbewahrung und kontaktbedingtem Wandel. Die Realisierung des Schwa-Artikels bei Wiener Emigranten in London	145
Ralf Heimrath „I zial äitza twenty four“. Nordbairisch trifft Englisch in Neuseeland	163
Lucas Löff Machado „die Johre wor enne dorichkomm, enne von driber, en alemão“. Sprachnorm und Mehrsprachigkeit in Südbrasilien	181
Alexander Minor Der historische Lautbestand der wolgadeutschen Inselmundart von Marxstadt	205

Angélica Prediger/Sebastian Kürschner Die Dynamik des gesprochenen Deutschen bei Nachfahren böhmischer Auswanderer in Südbrasilien	215
Claudia Maria Riehl Sprachkontakt und Spracherosion. Perspektiven der vergleichenden Sprachinselforschung	239
Adam Tomas Das Pennsylvaniadeutsch-Paradoxon oder: Grammatikalisierung trotz Stigmatisierung?	255
Heike Wiese/Yannic Bracke Registerdifferenzierung im Namdeutschen. Informeller und formeller Sprachgebrauch in einer vitalen Sprechergemeinschaft	273
Jan Wirrer „It’s a hot day, not? – Du schallst nich snacken düütsch“. Niederdeutsch-englischer Sprachkontakt im Mittleren Westen der USA	295
Patrick Wolf-Farré Spracherhaltende Faktoren bei den Deutschchilenen	315
Marianne Zappen-Thomson Deutsch in Namibia – eine Sprache im Kontakt	331
Aspekte von Deutsch im nicht-deutschsprachigen Ausland unter Berücksichtigung von Kontaktvarietäten im Bereich der Schriftlichkeit	
Sigita Barniškienė Germanismen und Slawismen im preußisch-litauischen Dialekt im Roman „Šaktarpio metas“ von Astrida Petraitytė	343
Boris Blahak Deutsch und Jiddisch im Kontakt. Jüdische Sprachvarietäten im Umkreis Franz Kafkas im Spannungsfeld von Ethnolekt, Literatur- und Lerner Sprache	353
Delia Cotârlea Zum heutigen Gebrauch des Schuldeutsch in Rumänien. Interferenzerscheinungen bei Schülern mit rumänischer Muttersprache	375
Nicole Eller-Wildfeuer Linguistic Landscape im Minderheitensprachenkontext. Mehrsprachigkeit als kultureller und ökonomischer Faktor bei bairischen und alemannischen Sprachsiedlungen im italienischen Alpenraum	391
Matthias Fingerhuth Texas – ein totes Zentrum des plurizentrischen Deutschen? ...	409
Elisabeth Knipf-Komlósi Merkmale von geschriebenen dialektalen alltagssprachlichen Texten bei der ungarndeutschen Minderheit	425
Réka Miskei/Márta Müller Einstellungen von jüngeren und älteren Ungarndeutschen zur deutschen Sprache und zu ihren Sprechern	445

Henning Radke Die Rolle computervermittelter Kommunikation und vernetzter Mehrsprachigkeit für die deutsch-namibische Diaspora und ihre Onlinecommunity	461
Aneta Stojić Das deutsche Element in der kroatischen Namenlandschaft: Formen und Funktionen	479
Michael Szurawitzki Umworbene Flüchtlinge. Eine linguistische Analyse von Werbesprache im Shanghaier Exilperiodikum „Gelbe Post“	495
Herausgeber und Beiträger(innen)	509